

Neue Regelungen durch die EU Chancen für den Modellflug

WASSERKUPPE – Mitte Juli trafen sich auf der Wasserkuppe im Museum die zuständigen Mitglieder der Bundeskommission Modellflug im DAeC mit Vorstandsmitglied Gunter Schmidt und Generalsekretär Hubertus von Samson zum Thema der Neuregelungen in der EU.

erläuterte, dass es schon außergewöhnlich sei, wie



Schnell wurde klar: Die EU-Neuregelungen bieten große Chancen für den Modellflug! Rechtsanwalt Christian Walther machte plastisch, dass "der Ball nun auf dem Elfmeterpunkt liegt". Wir müssen ihn jetzt nur noch „reinmachen“. Er

der Modellflug in den Regelungsvorschlägen der EASA behandelt worden sei, die aller Voraussicht nach im Oktober diesen Jahres ohne wesentliche Änderungen von der EU-

Kommission verabschiedet werden. Die EU fokussiert sich nämlich normalerweise auf die Regelung von Wirtschaftsräumen, Sport- und Freizeit ist eigentlich nicht ihr Thema. Der Modellflug muss daher Europe Airsport (EAS) sehr dankbar sein, diesen essentiellen

Schritt in den EASA-Vorschlägen geschafft zu haben. EAS hatte frühzeitig die Notwendigkeit der Einbeziehung von Modellflugexperten erkannt.

Jeder weiß: Ein Elfmeter kann auch verschossen werden. Das darf hier aber nicht passieren! Daher bedarf es der weiteren Unterstützung durch European Modelflying Union (EMFU) auf EU-Ebene und des DAeC-Vorstandes bei der nationalen Koordinierung. Großen Aufwand sieht die Arbeitsgruppe in der konkreten Umsetzung der eingeräumten Möglichkeiten.

Die Arbeitsgruppe im DAeC hat dafür auf allen Ebenen die Aufgaben verteilt.

Segelflugmesse Schwabmünchen 2018 Der LV-Bayern berichtet:

SCHWABMÜNCHEN - Die Segelflugmesse zog wieder unzählige Modellpiloten und Interessierte nach Schwabmünchen.

Freitag super Wetter mit gutem Besuch. Der Samstag war verregnet, jedoch ebenfalls zufriedenstellende Besucherzahlen, nachmittags zwei Stunden gutes Wetter mit hervorragenden Flugvorführungen.

Sonntag hielt der Wetterbericht wohl sehr

viele Besucher ab. Abbruch der Veranstaltung gegen 14 Uhr.

Direkt am Eingang hatte der Luftsportverband Bayern Quartier bezogen. Der blaue Pavillon des LVB mit seinen Beach Flags und den neuen Windsack war bereits von Weitem zu sehen. In guter Nachbarschaft mit dem Stand des DMFV. Die beiden Verbände konnten Fachkunde auf allen Gebieten garantieren.

Als Infostand war der LVB-Allwetterpavillon wieder



gefordert. Das wechselhafte Wetter lockte viele Besucher zu einem Schwätzchen im Trockenen. Begleitend zu den guten Fachgesprächen gabs auch noch kostenlosen Kaffee.



Unser Personal war sehr gefragt, es war aus allen Bereichen ein Ansprechpartner vor Ort.

Hans Aschenbrenner stand unter Überstundendruck am Segelflugsimulator (Flugschule Feuerstein). Beginnend um 9 Uhr war hier durchgehend bis 18 Uhr der Steuerknüppel durch jung bis alt ständig belegt. Unsere F5J Pilotin (Europameisterschaft Rumänien) Anna Schütz unterstützte Hans tatkräftig.



Peter Lessner hatte mit Kalibrierung der Schallpegelmessgeräte und Auskünfte zu Geländefragen

gut zu tun. Herbert Gründler fand viele Ansprechpartner zum Thema Naturschutz. Ralf Decker, Hans Schels-

horn und Thomas Schütz hatten sehr regen Besuch von Piloten der verschiedenen Wettbewerbsklassen.

Unterm Strich eine tolle Veranstaltung bei der die Zusammenarbeit unserer Standbesetzung und die Vorbereitungen und Nachbereitung durch die Geschäftsstelle hervor-

ragend funktionierte. Das Entgegenkommen des LSV Schwabmünchen und der Eventleitung mit Andreas Golla ließ keine Wünsche offen.

Vielen Dank an ALLE, die zum Gelingen beigetragen haben!

World-Cup F5J in Kulmbach

KULMBACH - Vom Samstag, 30.6., bis Sonntag, 1.7., fand bei der Modellflugvereinigung Kulmbach der

von DAeC und DMFV veranstaltet. Inzwischen eine gewohnte und bewährte Zusammenarbeit für alle

wunderschönen Elektroseglern zwischen 3 und 4 Metern Spannweite, die für diese Klasse typisch sind.

Nachdem eine kurzfristige Regeländerung der CIAM im Vorfeld für Unsicherheiten bei der Auslosung der Vorrunden-Gruppen gesorgt hat, war dies beim Briefing am Samstagmorgen kein großes Thema mehr. Wettbewerbsleiter Helmut Bauer wies auf die Genehmigungsaufgaben des Luftamtes hin, dass ein absolutes Flugverbot über dem Zuschauerbereich und dem Pilotenlager verfügt hat. Das ist eine große Herausforderung für die



Wettbewerbsleitung: Eine Flugverbotszone permanent zu überwachen, bedeutet einen großen Aufwand, der nur sehr schwer zu leisten ist. So kam es im Verlauf des Wettbewerbes auch zu Situationen, daß der eine Pilot, völlig zu Recht, für das Überfliegen der Sicherheitszone Strafpunkte bekam, der andere aber damit unbemerkt durchkommen konnte.

[Der komplette Bericht](#)



zweite deutsche World Cup Wettbewerb dieses Jahres in der Klasse F5J statt. 52 Piloten nahmen insgesamt teil, davon 6 Jugendliche. Der Wettbewerb wurde als gemeinsamer Wettbewerb

deutschen F5J Wettbewerbe. Am Freitagnachmittag war das Gelände schon von zahlreichen Wohnmobilen, Autos und Zelten belegt und der Himmel voll mit den

Eilmeldung: Deutschland kann auch Weltmeister !!

Marcus Hausmann hat sich bei seiner 1. WM-Teilnahme in der Klasse F4H den Weltmeistertitel gesichert!!!

In der Klasse F4H (Standoff-Scale) war die deutsche Nationalmannschaft mit drei Teilnehmern vertreten. Marcus Hausmann belegte

schon in der Baubewertung den sehr guten 3. Platz. Nach zwei Wertungsflügen lag er auf Platz 2 und legte mit seinem letzten Flug den Grundstein für den Weltmeistertitel.

Die beiden anderen Teilnehmer Tim Wehrle und Martin Erhard wurden 26. und 28., in der Mann-

schaftswertung war das Platz acht.

In F4C, der höchsten Scale-Klasse, lag „Altmeister“ Max Merckenschlager nach der Baubewertung auf einem hervorragenden zweiten Platz. In der Gesamtwertung landete er auf dem vierten Platz. Die weiteren

Mitglieder der Nationalmannschaft, Andreas Paul und Ottmar Wehrle belegten die Plätze 28 und 29. In der Mannschaftswertung wurde das deutsche Team siebter.

Herzlichen Glückwunsch !!

[Weitere Infos](#)